



## **DIGEST Internationales Expertenforum am 26.01.2008**

### **Präambel:**

Ausgehend von den Erfahrungen der letzten 15 Jahre hat sich am 25./26. 01.2008 in Düsseldorf der Vorstand der DIGEST unter Hinzuziehung internationaler Experten aus der ISMST und Unterstützung des BVOU zu einer Konsensuskonferenz getroffen, um Empfehlungen zur Anwendung der ESW -Therapie zu erstellen.

### **Voraussetzungen**

Zur Vermeidung von Fehlbehandlungen werden folgende Voraussetzungen für die Durchführung gefordert:

Neben einer ärztlichen klinischen differentialdiagnostischen Abklärung ist eine der Pathologie entsprechende bildgebende, neurologische und labordiagnostische Abklärung nach ärztlicher Maßgabe erforderlich.

### **Indikationen**

Ein qualifizierter / zertifizierter Arzt kann nach entsprechender diagnostischer Abklärung folgende Krankheitsbilder mit Stoßwellen behandeln. Es handelt sich um eine ärztliche nicht delegierbare Leistung.

Zur Behandlung von Knochenpathologien wird die Verwendung einer hochenergetischen, fokussierten Stoßwelle mit Ortung gefordert. Zur Behandlung oberflächlicher Weichteilpathologien können Geräte mit und ohne Fokussierung verwendet werden, für tiefgelegene Weichteilstrukturen ist die Eindringtiefe der Stoßwellenquelle zu beachten.

### **I) Anerkannte Standardindikationen**

- a) Chronische Tendinopathien
  - 1) Plantare Fasziitis m/o Sporn
  - 2) Achillessehne
  - 3) Rad. Epikondylopathie (Tennisellenbogen)
  - 4) Rotatorenmanschette m/o Kalk
  - 5) Patellasehne
  - 6) Trochanter Schmerzsyndrom (Greater Trochanter Pain Syndrom)

- b) Knochenheilungsstörung
  - 1) Verzögerte Knochenheilung
  - 2) Stressfrakturen
  - 3) Avaskuläre Knochennekrose im Frühstadium (Nativ Rö.-bild o.B)
  - 4) OD nach Wachstumsabschluß im Frühstadium
- c) Urologie: Lithotrypsie (extrakorporal und endokorporal)

## **II) Empirisch erprobte verbreitete klinische Anwendung**

- a) Tendinopathie
  - 1) Ulnare Epikondylopathie
  - 2) Adduktorensyndrom
  - 3) Pes anserinus Syndrom
  - 4) Peronealsehnensyndrom
- b) Muskuläre Pathologien
  - 1) Myofasiales Schmerzsyndrom (unter Auschluß einer Fibromyalgie)
  - 2) Verletzung ohne Diskontinuität
- c) Wundheilungsstörung
- d) Verbrennungsverletzungen
- e) Speichelstein

## **III) Ausnahmeindikation/Expertenindikation**

- a) Spastizität
- b) OD im Frühstadium vor Wachstumsabschluß
- c) Apophysitis (M. Schlatter)
- d) Induratio penis plastica

## **IV) Anwendungen unter kontrollierten experimentellen Bedingungen**

- a) Myokardischämie
- b) Periphere Nervenläsion
- c) Abakterielle Prostatitis
- d) Parodontosen
- e) Arthrosen